

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 11. 378-Präs. A/70
Anfrage Nr. 1516 der Abg. Dipl. Ing.
Dr. Oskar Weihs und Gen. betreffend
Gewährung von Subventionen im Jahre 1969.

Wien, am 10. Februar 1970

1513 / A.B.
zu 1516 / J.
Präs. am 11. Feb. 1970

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred M a l e t a

W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Dipl. Ing.
Dr. Oskar Weihs und Genossen in der Sitzung des Nationalrates
am 11. 12. 1969, betreffend Gewährung von Subventionen im Jahre 1969
an mich gerichtet haben, beehre ich mich auf beiliegende von der Buch-
haltung des ho. Bundesministeriums zusammengestellte und genau über-
prüfte Aufstellungen zu verweisen, die der Anfragebeantwortung ange-
schlossen sind und aus denen die entsprechenden Daten zu den Punkten 1)
bis 4) der Anfrage entnommen werden können.



Beilagen

Bundesministerium für
Bauten und Technik.

Zur Anfrage

der Abgeordneten Dipl. Ing. Dr. Oskar Wehls und Genossen an den
Bundesminister für Bauten und Technik betreffend Gewährung von
Subventionen im Jahre 1969 :

Im Ressortbereich wurden im Jahre 1969 Subventionen
in der Gesamthöhe von 28,966.523,42 S
gewährt. Diese setzen sich aus Zahlungen bei folgenden finanzgesetz-
lichen Ansätzen zusammen :

Ansatz	S
1/64126 Sonstige Wohnungsfürsorge	461.400,--
64136 Beitrag zum Wasserwirtschaftsfonds	13,900.000,--
64146 Bauforschung	
a) Wohnbauforschung	4,743.500,--
b) Sonstige Bauforschung	969.600,--
64156 Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz)	2,300.000,--
64166 Wasserbau - Mittel des Katastrophenfonds	945.510,43
64176 Technisches Versuchswesen	5,579.513,--
64186 Energiewirtschaft und Elektrotechnik	37.000,--
64196 Sonstige Förderungsmaßnahmen	30.000,--
Summe	28,966.523,43

Die weiteren Untergliederungen nach Einzelempfängern, Einzelbe-
trägen und Verwendungszwecken sind aus den beiliegenden Listen er-
sichtlich.

Im Jahre 1969 aus den Ansätzen 1/64126 und 1/64136
gezahlte Förderungsbeträge :

Empfänger	Betrag	Zweck der Subventionierung
<p><u>1/64126 Sonstige Wohnungsfürsorge,</u> <u>Förderungsausgaben:</u></p> <p>Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds</p>	461.400,--	<p>Die unter dem Einnahmenansatz 2/6412 vereinnahmten Rückflüsse aus Konversionsdarlehen (Zinsen und Tilgung) werden im Sinne der Abmachungen zwischen Bundesmin.f.Finanzen (Zl.12.964-4/54) und dem Bundesmin.f.soziale Verwaltung in der Höhe von 50 % des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds überwiesen.</p>
<p><u>1/64136 Beitrag zum Wasserwirtschaftsfonds</u></p>	13,900.000,--	<p>Der durch Bundesgesetz vom 17.Dezember 1958 errichtete Wasserwirtschaftsfonds erhält außer den Zuwendungen aus Wohnbauförderungsmitteln auch Zuwendungen aus dem laufenden Budget. Im Jahre 1969 wurden ihm 13,900.000 S zugewendet.</p>

Im Jahre 1969 wurden aus dem Ansatz 1/64146 "Bauforschung"
für "Sonstige Bauforschungsvorhaben" folgende Zuschüsse
ausbezahlt:

Österr. Institut f. Schul- u. Sportstättenbau	S	500.000,--
Arch. Peter Schmid,	S	66.600,--
Versuchsanstalt der Brandverhütungsstelle für Oberösterreich,	S	200.000,--
D.I. Josef Daum	S	142.000,--
Österr. Teppichinstitut	S	40.000,--
Forschungsgesellschaft für das Strahlenwesen im VIM	S	16.000,--
Dipl. Ing. Opalsky	S	5.000,--
Summe	S	<u>969.600,--</u>

Der Stiftungsfonds "Österr. Institut für Schul- u. Sportstättenbau" erhält auf Grund eines Stiftungsbriefes vom Bundesmin.f. Bauten und Technik und vom Bundesmin.f. Unterricht die für seine Tätigkeit erforderlichen Mittel. Er befaßt sich vor allem mit der Beratung der Bauherren von Schul- und Sportstättenbauten, betreibt Grundlagenforschungen auf diesem Gebiet und hat die Aufgabe des Erfahrungsaustausches mit ähnlichen Institutionen im In- und Ausland.

Gesunde Umweltgestaltung
2. und 3. Rate

Anschaffung einer Hochdruckpresse für Brandprüfungen
(200 Mp) und Aufbau von Prüfständen in feuerfester
Ausführung für den Neubau

Entwicklung elastisch-mechanischer Fugenverfüllung
im Massivkörper, Einbau in frischem Beton.

Verhalten von textilen Bodenbelägen in Hinblick
auf den Feuerschutz von Wohnbauten

Rundflächigkeit

Rationelle Herstellung von Straßenbeton

Im Jahre 1969 wurden aus dem Ansatz 1/64156 Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz) folgende Bundesbeiträge angewiesen:

1. Magistrat der Stadt Linz	485.874,76 S	für Hafen Linz, Uferausbau des Westufers des Tankhafenbeckens West und Restbaggerung im Hafenbecken.
2. Magistrat der Stadt Linz	1,814.125,24 S	für Hochwasserschutz Linz, Restarbeiten am Hochwasserschutzdamm Urfahr-Plesching, III. Bauetappe und IV. Bauetappe sowie Beginn der Arbeiten der V. Bauetappe.
	<hr/>	
zusammen	2,300.000,-- S	
	=====	

Im Jahre 1969 wurden aus dem Ansatz 1/64166 Wasserbau - Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgeb.Gebahrung) folgende Bundesbeiträge angewiesen:

1. Amt der N.Ö. Landesregierung	600.000,- S	March-Hochwasserschutz, Sanierung des Zaya-Rückstaudammes in Drösing (Reststück).
2. Magistrat der Stadt Linz	344.125,24 S	Hochwasserschutz Linz, Errichtung des Hochwasserschutzdammes Weikerl-Schwaigau, III. Bauetappe.
	<hr/>	
zusammen	945.510,48 S	
	<hr/>	

Fa. J.M. Voith AG, St. Pölten	Restrate aus 1968	200.000,--
Zuckerforschungsinstitut im Fachverband der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	1. Rate 2. Rate 3. Rate	200.000,-- 250.000,-- 100.000,--
Österr. Ges. für Holzforschung- Holzforschungsinstitut	1. Rate 2. Rate	165.000,-- 300.000,--
Verein z. Förderung der Tieftemperaturforschg.		300.000,--
Schweißtechnische Zentralanstalt	1. Rate 2. Rate	62.000,-- 35.000,--
Österr. Gießereininstitut Leoben		17.000,--
Verein z. Förderung der elektronischen Informationsverarbeitung	1. Rate 2. Rate 3. Rate	150.000,-- 200.000,-- 150.000,--
Zentrum f. Elektronenmikroskopie und Feinstrukturforschung	1. Rate 2. Rate 3. Rate 4. Rate	200.000,-- 200.000,-- 200.000,-- 250.000,--
Laboratorium für angewandte Physik, Dr. B. Langenecker, Sommersgut	1. Rate 2. Rate 3. Rate	97.000,-- 200.000,-- 357.000,--
Österr. Ges. für Dokumentation und Bibliographie	1. Rate 2. Rate	160.000,-- 160.000,--
1/84176 Summe		5.579.513,--

Restzahlung für das im Jahre 1968 in Angriff genommene Projekt betr. die Anschaffung einer Asbestzement-Versuchsmaschine (Gesamtzuschuß S 500.000,--). Mit Hilfe dieser Anlage soll in weitgehender Unabhängigkeit von ausländischen Lizenzen mit der neuesten technischen Entwicklung Schritt gehalten werden.

Beitrag für die Errichtung einer Koch- und Zentrifugenstation sowie einer Kondensation im Zuckerforschungsinstitut in Fuchsenbühl.

Beitrag für die Anschaffung einer elektronischen Universalprüfmaschine mit einer max. Prüflast von 10 Mp.

Beitrag für die Anschaffung einer Stickstoffverflüssigungsanlage.

Anschaffung einer Druckprüfmaschine für 300 Mp für die Untersuchung von geschweißten Stahlteilen. Gesamtzuschuß S 358.000,--, hiervon im Jahre 1968 bereits S 94.000,-- ausbezahlt. Rest von S 167.000,-- wird voraussichtlich im Jahre 1970 ausbezahlt.

Ergänzung der Einrichtungen des Institutes (Wasserentsalzungsapparat, Tectip-Meßköpfe, Führungsrollen für Bandsäge)

Beitrag für die Anschaffung von leistungsfähigeren Magnetbändeinheiten UNISERVO VIII C für die vorhandene Rechenanlage

Beitrag für die Anschaffung eines Hochleistungselektronenmikroskopes. Dieses leistungsfähige Durchstrahlungs-Elektronenmikroskop ist für die Arbeiten des Institutes von großer Wichtigkeit. Die Gesamtkosten dieses Gerätes betragen 2,2 Mio S.

Beitrag für die Einrichtung eines Laboratoriums für angewandte Physik. Zweck des genannten Laboratoriums ist die Entwicklung von neuartigen Makro-Verformungsmaschinen, insbesondere für schwerverformbare Werkstoffe wie Titan, Beryllium, Spezialstahl usw.

Fortsetzung des Vorhabens betr. die Koordination der Dokumentation in Österreich, gemäß den Bedürfnissen der Technik (Herausgabe eines Dokumentationsführers)

Im Jahre 1969 ausbezahlte Zuschüsse:

1/64186	<u>Energiewirtschaft und Elektrotechnik</u>	
	<u>Förderungsausgaben</u>	
	Österr.Kom .d.CEE	S 10.000,--
	Österr.Verband f.Elektrotechnik	S 27.000,--
		<hr/>
	Summe 1/64186	S 37.000,--
	=====	

Z w e c kÖsterr. Kom. d. CEE:

Das Österreichische Komitee der Internationalen Kommission für Regeln zur Begutachtung elektrotechnischer Erzeugnisse stellt das Nationalkomitee der internationalen Organisation der CEE dar, die sich mit der Ausarbeitung von Anforderungen an Beschaffenheit und mit der Prüfung elektrotechnischer Erzeugnisse befaßt. Die CEE-Anforderungen stellen harmonisierte Vorschriften dar, die im Zuge der Vereinheitlichung der einschlägigen Vorschriften innerhalb der EFTA-Staaten immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die Arbeiten des Österreichischen Komitees der CEE sind daher im Interesse des h.o. Ressorts und des Bundesmin.f. Handel, Gewerbe u. Industrie gelegen und als dringend förderungswürdig zu erachten.

Österr. Verband für Elektrotechnik:

Der Zuschuß stellt einen Teilzahlungsbetrag für die Subventionierung des Österr. Verbandes f. Elektrotechnik für das Jahr 1969 dar, der dazu bestimmt ist, den erwähnten Verband für die im Interesse des h.o. Ressorts im Zusammenhang mit dem Elektrotechnikgesetz, BGBl. Nr. 57/1965, zu leistenden Arbeiten auf dem Gebiete des elektrotechnischen Vorschriftenwesens zu unterstützen.

Im Jahr 1969 wurden aus dem Ansatz 1/64146 für die "Wohnbauforschung" nachfolgende Subventionen verausgabt:

Lfd.Nr.	Empfänger	Betrag	Zweck der Subvention
1	Forschungsgesellschaft für Wohnen Bauen und Planen	342.000,--	Versuchsbauvorhaben Bauernhaus
2	- " -	2,520.000,--	Automation im Wohnungsbau
3	Österreichisches Bauzentrum	215.000,--	Markt-u. Meinungsforschung - Abschnitt 196 im Rahmen einer Wohnberatungsstelle im ÖBZ
4	Österr. Gesellschaft für Holzforschung	79.500,--	Untersuchungen zur Dimensionsstabilisierung von Fußbodenhölzern
5	Versuchsanstalt für Geoelektrik und Blitzschutz	60.000,--)	Erforschung der geoelektrischen
		60.000,--)	Eigenschaften des Betons
6	Österr. Institut für Bauforschung	30.000,--	Aufzüge im Wohnungsbau
7	- " -	57.000,--	Winterbau
8	Planungsgruppe Domenig-Huth	100.000,--	Neue Wohnform "Ragnitz" (Architekturprojekt)
9	Österr. Kuratorium für Landtechnik	30.000,--	Untersuchung der Wohnnutzung von bäuerlichen Wohnhäusern

10	Arbeitsgruppe der Architekten Frohnwieser, Pammer, Telesko, Werthgarner	100.000,--	Flexibles Wohnen (Architekturprojekt)
11	Dipl.Ing. Hans Buchhammer	15.000,--	Beteiligung am Weltkongreß der UIA
12	Dipl.Ing. Gunther Wawrik	15.000,--	- " -
13	Chem. Forschungsinstitut der Wirtschaft Österreichs f.d. Österr. Kunststoffinstitut	380.000,--	Entwicklung von Grundlagen für den Einsatz von Kunststoffen insbesondere im Wohnungsbau
14	Verein für bautechnische Versuchs- und Forschungsarbeiten	250.000,--	Zuschuß für ein bei der Landes- Hypothekenanstalt Salzburg aufge- nommenes Darlehen
15	Arch.Dipl.Ing. E.M. Donau Arch. Dipl.Ing. Dr. F. Weber	250.000,--	Anwendung einer industrialisierten Bauweise im Wohnungsbau für ein Bau- vorhaben der Wohnbauförderung
16	Arch. Dipl.Ing. Wolfgang und Traude Windbrechtlinger	120.000,--	Wohnungen für Körperbehinderte
17	Arch. Dipl.Ing. H. Prader Arch. Dipl.Ing. F. Wehringer	120.000,--	Hexagonale Wohnzellen (Architekturprojekt)
	Summe "Wohnbauforschung"	4,743.500,--	
	=====		

nachfolgende Zuschüsse ausbezahlt:

Förderungsempfänger		Beträge in S
Zentrum für Elektronenmikroskopie und Feinstrukturforschung	1. Rate	66.000,--
	2. Rate	66.000,--
ELIN-Union AG	1. Rate	72.000,--
	2. Rate	113.000,--
Forschungsges. für das Straßenwesen		140.000,--
Lebensmittelversuchsanstalt Elnastraße (Restrate aus 1968)		150.000,--
	1969: 1. Rate	250.000,--
	2. Rate	100.000,--
	3. Rate	150.000,--
Verein für bautechn. Versuchs- und Forschungsarbeiten-Bautechn. Versuchs-u. Forschungsanstalt-Salzburg		500.000,--
Österr. Ges. für Weltraumforschung und Flughörpertechnik	1. Rate	9.785,--
	2. Rate	5.100,--
	3. Rate	4.628,--

Z w e c k

Arbeiten auf dem Gebiete der Messung von Luftverunreinigungen und Besuch der entsprechenden Fachsitzungen der OECD sowie Austausch der anfallenden Informationen.

Arbeiten betr. die Abstimmung der Vereisungsprüfung für Freiluftschaltgeräte gem. IEC-Publikation Nr. 129 mit den praktischen Erfordernissen. Es soll geklärt werden ob und unter welchen Bedingungen das in der erwähnten Publikation beschriebene Verfahren durchführbar ist und ob die Empfehlungen in die österr. Vorschriften aufgenommen werden können.

Dieser Betrag betrifft folgende 4 Projekte:

- 1 Entwicklung einer Methode zur schnellen Prüfung der Frostbeständigkeit von Splitten (S 67.000,--)
- 2 Berechnungsgrundlagen für die Einspannwirkung von Bohrpfehlen und Schlitzwandelementen im Zusammenhang mit der neuartigen Gründung von Brücken, Pfeilern und Widerlagern (S 10.000,--)
- 3 Entwicklung eines Gerätes zur schnellen u. genauen Bestimmung der Feinkornanteile von Gesteinsgemischen u. Böden im Hinblick auf die Frostsicherheit derselben (S 25.000,--)
- 4 Teilnahme eines österr. Delegierten im Lenkungsausschuß der OECD, Direktorat für wissenschaftl. Angelegenheiten, zur Vorbereitung der im Juni 1970 stattfindenden Konferenz über Tunnelbau und Auswertung der Ergebnisse dieser Konferenz (S 38.000,--)

Adaptierung der bisher vom Milchwirtschaftsfonds benützten Räume in baulicher, einrichtungsmässiger u. apparativer Hinsicht. Die freigegebenen Räume werden für die Durchführung von Projekten auf dem Gebiete der Lebensmittelmikrobiologie u. Tiefkühlkost benötigt. Diese Arbeiten sind für die Kodexkommission und daher für die österr. Ernährungswirtschaft von besonderer Bedeutung.

Fortsetzung des obigen Vorhabens im Jahre 1969

Ankauf der Versuchsanstalt samt Einrichtung von der Verbundplan GmbH., Beitrag 1969

Für das Projekt "Errichtung einer 20 kV-Leitung für den Prüfstand in Sollenau" ist ein Zuschuß von S 155.00,-- vorgesehen. Die nebenstehenden Beträge wurden im Jahre 1969 auf Grund vorgelegter Teilrechnungen ausbezahlt.

Im Jahre 1969 aus Krediten des
 Ansatzes 1/64196 Sonstige Förderungsmaßnahmen
 ausbezahlte Förderungsausgaben

Österreichischer Bauorden	S 10.000,--
Sportklub Handelsministerium	S 15.000,--
Katholische Jungschar	S 5.000,--
<hr/>	
1/64196 Summe	S 30.000,--
=====	

Zweck

Beihilfe zur Durchführung von Hilfseinsätzen beim Bau von Häusern für kinderreiche Familien, für Jugend- und Altersheime in Österreich.

Zum Ankauf von Tischen und Stühlen für die Einrichtung des Lehr- und Aufenthaltsraumes im neuerrichteten Bootshaus des Sportklubs in Wien - Alte Donau.

Für den Ausbau der Jungscharburg Wildegg bei Sittendorf, welche zu einem Kinderschulungs- und Erholungsheim ausgebaut wird.